
Volvo erprobt schwere Brennstoffzellen-Lkw

Angesichts des zunehmenden Drucks der Politik in Europa zur Elektromobilität gewinnt auch Wasserstoff wieder an Bedeutung. Insbesondere Lastwagen im Fernverkehr könnten mit Hilfe der Brennstoffzelle effektiver lange Strecken zurücklegen. Neben dem bereits in der Flottenerprobung befindlichen Hyundai X-Cient Fuel Cell und Iveco mit seinem Partner Nikola sowie Mercedes-Benz testet nun auch Volvo erste H₂-Trucks. Der schwedische Lkw-Hersteller kooperiert dabei im Rahmen eines Joint Ventures mit Daimler Truck. Das Gemeinschaftsunternehmen Cellcentric wird die Brennstoffzellen liefern, die Wasserstoff verstromen, und plant in Deutschland eine der größten Produktionsanlagen für die Serienproduktion von Brennstoffzellen in Europa, die speziell für schwere Fahrzeuge entwickelt wurden.

Volvo Trucks geht davon aus, dass nach einer Pilotphase in wenigen Jahren die Fahrzeuge in der zweiten Hälfte des Jahrzehnts auf den Markt kommen können. Die Elektro-Lkw auf Brennstoffzellenbasis könnten Reichweiten von bis zu 1000 Kilometern haben und in weniger als einer Viertelstunde vollgetankt sein. Mit zwei Brennstoffzellen könnten so 300 Kilowatt Strom für die Fahrt erzeugt werden. Der Lkw-Hersteller geht davon aus, dass sich Fahrzeuge mit einem zulässigen Gesamtgewicht von 65 Tonnen und mehr realisieren lassen. (aum)

Bilder zum Artikel



Volvo testet schwere Brennstoffzellen-Lkw.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volvo Trucks



Volvo testet schwere Brennstoffzellen-Lkw.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volvo Trucks



Volvo testet schwere Brennstoffzellen-Lkw.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volvo Trucks



Volvo testet schwere Brennstoffzellen-Lkw.

Foto: Autoren-Union Mobilität/Volvo Trucks
